

„Krippenzeit: Anstecken erwünscht“

Auf dem Weg nach Bethlehem: Schöne Familiengottesdienste zu Weihnachten

KRÖV/BERNKASTEL-WITTLICH. „Süßer die Glocken . . .“ Fröhliche Kinderstimmen klingen aus dem ersten Stock des Kröver Pfarrheims. Auch eine Etage tiefer sind die Fenster hell erleuchtet. Hier wird fleißig gebastelt. In der Kirche gegenüber sind ebenfalls junge Gemeindemitglieder am Werk. Sie proben das Krippenspiel.

„Kinder suchen Frieden - Weihnachten in aller Welt“ heißt die Inszenierung, die die Acht- bis Elfjährigen im Kindergottesdienst zum Heiligen Abend in der Kröver Pfarrkirche aufführen wollen. Die Krippenfeier ist der Höhepunkt vieler „Aktionen“, mit denen das Team Kinderkirche Kröv-Kinheim im Dekanat Wittlich über 130 Freiwillige mobilisierte. Pastoralreferent Armin Surkus-Anzenhofer ist begeistert: „Alleine 60 Kinder folgten der Einladung zum Kinderbibeltag und trafen sich auch danach weiter. Sie bauten Friedens-Elefanten, putzten Gottesdienstbesuchern die Schuhe, gestalteten Rote Hände gegen den Einsatz von Kindersoldaten, singen, beten und basteln, engagieren sich bei den Sternsingen.“ Es sei wichtig, Traditionen zu schaffen, sagt Surkus-Anzenhofer. Beim Team Kinderkirche funktioniere das schon seit zehn Jahren. „Viele freuen sich regelmäßig darauf, bei unseren Projekten mitzumachen.“ — „Dieser Stall muss es sein! Eine Frau, ein Mann und das Kind in der Krippe. So hat es mir



Sie stehen für viele Kinder aus der Region Bernkastel-Wittlich, die sich in der Kirche engagieren, singen, musizieren oder ein Krippenspiel aufführen: Sarah, Carina, Verena, Maren, Marvin, Swenja, Julia, Annika, Leon und Saskia. Die Krippenfeier in Kröv beginnt am 24. Dezember, 16.30 Uhr. Alle Gottesdienste an den Feiertagen online: www.wochenspiegellive.de Foto: S. Baumann

der Engel gesagt . . .“ Konzentriert versetzen sich die Kinder in der Kirche in ihre Rollen. „Langsamer sprechen“, korrigiert Rita Löwen vom Projektteam Kinderkirche und richtet das Mikrofon. „Die Leute müssen euch verstehen können.“ Sie erläutert den Ablauf des Gottesdienstes; souffliert hier, beruhigt da. „Kinder brauchen Liebe, brauchen Zeit . . .“ trällern zwei kleine „Engel“ und ihre trolligen Bewegungen lösen Gelächter aus. Rita Löwen schmunzelt: „Die

Flügel sind neu. Das müssen wir noch üben.“ Am Ende der Probe lobt sie die Darsteller: „Da habt ihr schon gut hingekriegt.“ Dass auf Perfektion hier wenig Wert gelegt wird, sondern sinnvolles, gemeinsames Tun im Vordergrund steht, ist auch den Kindern anzumerken. „Es macht einfach Spaß“, sagt Julia und Carina ergänzt: „Wir machen was Tolles und begeistern die Zuschauer.“ Das Krippenspiel sei ja immerhin die Hauptsache im Gottesdienst

unterstreicht Leon. Marvin spielt den Hl. Josef. Auch er nennt augenzwinkernd einen Grund für sein Engagement: „Da kommt man ab und zu mal wieder in die Kirche . . .“ **Gottesdienste mit Krippenspiel und Krippenfeiern am 24. Dezember gibt es u.a. hier:** Sankt Antonius, Guthenthal, 16.30 Uhr; Sankt Johannes der Täufer, Hinzerrath, 16.30 Uhr; Sankt Bartholomäus, Horath, 16 Uhr; Sankt Georg, Kesten, 17 Uhr; Marienkirche, Kues, 17 Uhr; Sankt Vitus, Lösnich,

17 Uhr; Sankt Remigius, Maring, 15.30 Uhr; Sankt Anna, Morbach, 15 Uhr und 18 Uhr (Krippenfeier und Christmette mit Kinderchor); Sankt Stephanus, Wintrich, 15.30 Uhr, (Kindergottesdienst für alle vier Gemeinden der Pfarreiengemeinschaft); Sankt Nikolaus, Traben-Trarbach, 15 Uhr; Sankt Maternus, Ürzig, 15.30 Uhr; Infos: Fachkonferenz Familie & Jugend im Dekanat Wittlich, Tel. 0 65 71 / 14 96 40.

(ste)